

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 24.04.2020

AN/0498/2020

Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	27.04.2020

Verleih von digitalen Endgeräten an bedürftige Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

angesichts des weiterhin praktizierten Distance- oder e-Learnings, bitten wir Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 27.04.2020 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert die Schulen dahin gehend zu instruieren, dass sie mobile Endgeräte wie Laptops und Tablets, die sich an der Schule befinden an bedürftige Schüler kostenlos für die Zeit des Homeschoolings verleihen. Die Verwaltung stellt den Schulen hierfür einen Leihvertrag zur Verfügung und prüft den Versicherungsschutz bzw. dessen Erweiterung. Die Schulen bzw. Lehrer entscheiden eigenverantwortlich welcher Schüler ein solches Gerät benötigt

Begründung:

Die letzten Wochen vor den Ferien haben gezeigt, dass die Beschulung aller daheim bleibenden Schüler am besten über digitale Medien funktioniert. Aus Mangel an Möglichkeiten ist auch die Recherche nur über eigene Geräte möglich. Leider zeigt sich nun deutlich, dass gerade Schüler aus benachteiligten Familien hier weiter gegenüber ihren Mitschülern zurückfallen. Durch den Verleih, der zurzeit an den Schulen nicht benötigten Geräte kann das Problem ein wenig abgemildert werden und die Partizipation gestärkt werden. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Schüler in diesem Schuljahr nicht mehr in den Regelbetriebe der Schulen zurückkehren werden, so dass sich eine Umsetzung auch jetzt noch lohnt.

Begründung der Dringlichkeit:

Es muss so schnell wie möglich umgesetzt werden, damit bedürftige Kinder nicht weiter abgehängt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

Stefanie Ruffen
Schulpolitische Sprecherin